

Stadt Schmallenberg



Stadt Schmallenberg Hochsauerlandkreis



**Zwischenbericht zur Ausführung
des Haushaltsplanes 2026**

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	3
3. Finanzrechnung zum 31.08.2026	6
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	7
5. Übersicht und Stand der Investitionsmaßnahmen	11
6. Ausblick	14

Vorbemerkungen

Mit diesem Zwischenbericht soll ein Überblick über die Ausführung des Haushaltsplanes 2026 gegeben werden. Der Bericht bezieht sich auf den aktuellen Stand der Ausführung zum Stichtag 31.08.2026. Näher erläutert werden die Entwicklungen der größeren und wichtigsten Positionen im Ergebnisplan sowie der Umsetzungsstand der Investitionen im Finanzplan.

A Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan des Haushalts 2026 weist eine Unterdeckung von 6,2 Mio. € aus und ist nach § 75 Abs. 2 GO NRW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen. Einen großen und entscheidenden Einfluss auf das Jahresergebnis hat im Allgemeinen die Entwicklung der Steuereinnahmen. Die Haushaltsplanung 2026 und hier insbesondere die wichtigen Ertragspositionen Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer basierten auf den vom Land vorgelegten Orientierungsdaten. Die Bundesregierung erwartete in ihrer Herbstprognose 2025 eine leichte konjunkturelle Erholung und prognostizierte für das Jahr 2026 noch einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 1,3 %¹. Die Prognose musste Anfang des Jahres aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung nach unten korrigiert werden; die Frühjahrsprojektion der Bundesregierung ging nur noch von einer Wachstumserwartung von 0,5 % aus². Nach der jüngsten ifo-Konjunkturprognose aus Juni 2026 hat zwar die Erholung der Wirtschaftsleistung an Fahrt gewonnen, die wirtschaftspolitischen Unsicherheiten bleiben allerdings hoch³. Die gestiegenen Energiepreise in Folge des Iran-Kriegs dämpfen das Wachstumserwartungen.

Die schwach laufende Wirtschaft kann sich perspektivisch auf die Steuereinnahmen auswirken. Allerdings ist zumindest bei der Gewerbesteuer ein solcher Trend derzeit noch nicht zu erkennen; diese entwickelt sich wie geplant.

Entwicklung einzelner Positionen des Haushaltes

Im Folgenden wird näher auf die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushaltes 2026 eingegangen. Die Daten beziehen sich – sofern nicht anders angegeben - jeweils auf den Stichtag 31.08.2026.

Ordentliche Erträge

Mit 42,6 Mio. € bzw. 18,6 Mio. € stellen die Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen und Umlagen die wichtigsten Ertragspositionen im Haushalt dar.

Die **Gewerbsteuererträge** waren im Haushalt 2026 mit 19,0 Mio. € veranschlagt. Der Ertrag der Gewerbesteuer liegt aktuell bei rd. 19,7 Mio. € und damit um 700 T€ über dem Planansatz. Hierzu haben insbesondere höhere Steuernachzahlungen aus (wirtschaftlich guten) Vorjahren beigetragen.

Für die **Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer** waren im Haushalt 17,9 Mio. € an Erträgen geplant. Beide Steuerpositionen liegen aktuell bei 8,9 Mio. € und damit bei 50 % des Ansatzes. Aus heutiger Sicht kann erwartet werden, dass die Planansätze beider Positionen erreicht werden⁴.

¹ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/herbstprojektion-2025-2388008>

² <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fruehjahrsprojektion-2026-2422692>

³ <https://www.ifo.de/fakten/2026-06-18/ifo-konjunkturprognose-sommer-2026-energiepreisanstieg-bremst-finanzpolitik>

⁴ Die Steueranteile werden den Kommunen zu vier Stichtagen im Jahr ausgezahlt.

Die Erträge aus den **Schlüssel- und Bedarfszuweisungen** vom Land sind insgesamt mit 4,9 Mio. € geplant. Die Haushaltsplanung basierte auf der Modellrechnung des Landes zum GFG 2026. Die Festsetzung entspricht weitestgehend der Modellrechnung, sodass die Erträge in eingeplanter Höhe verbucht werden können. Gleiches gilt für die Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 872.000 €, die den Kommunen finanzkraftunabhängig zugewiesen wird. Ausgezahlt werden die Zuweisungen des Landes zu fünf Stichtagen im Laufe des Jahres.

Die **sonstigen Steuereinnahmen** (Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Vergnügungssteuer) entwickeln sich weitestgehend planmäßig. Die Erträge aus den Grundsteuern A und B waren im Haushalt mit insgesamt 3,6 Mio. € festgesetzt. Auch hier ist in Summe von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen.

In der Positionen **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** ist aktuell von einem Mehrertrag von ca. 600 T€ auszugehen. Dies liegt an Landeszuweisungen im Bereich der Kindertagesbetreuung begründet, die gegenüber der Planung aufgrund höherer Kindpauschalen sowie einer Ausgleichszahlung im Zusammenhang mit der beschlossenen Reform des Kinderbildungsgesetzes höher ausfallen. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Mehrerträge im Bereich der freien Träger zu höheren Transferaufwendungen führen, da die Mittel an diese weitergeleitet werden.

Im Ergebnisplan 2026 ist in der Position **Finanzerträge** eine Ertragserwartung von 660.000 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus bestehenden Kapitalanlagen sowie eine Renditeerwartung an den im Jahr 2020 eingerichteten Spezialfonds. Der Spezialfonds entwickelt sich im Jahr 2026 im Zeitraum 01.01 – 31.08.2026 mit einer Performance von +2,55 % weiterhin positiv. Nach einer ersten Einschätzung des Fondsmanagements wird sich dies auch auf die mögliche Ausschüttung zum Jahresende auswirken. Ob und in welcher Höhe hier Mehrerträge zu erwarten sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

Ordentliche Aufwendungen

Mit erwarteten rd. 21 Mio. € stellt der **Personalaufwand** rd. 23 % des ordentlichen Aufwandes des Haushaltes 2026 dar. Hiervon sind zum Stichtag 13,0 Mio. € aufwandswirksam verbucht.

Im Februar 2026 haben sich die Tarifvertragsparteien auf einen Tarifabschluss für die Beschäftigten der Länder geeinigt, welcher zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen und Beamten der Länder und Kommunen übertragen wurde. Zum 01.04.2026 erhalten die Beamtinnen und Beamten eine lineare Entgelterhöhung von 2,8 %, mindestens jedoch 100 €. Eine weitere Erhöhung um 2,0 % erfolgt zum 01.03.2027. Nach aktueller Hochrechnung und unter Berücksichtigung der erst im Dezember aufwandswirksam werdenden Weihnachtsgeldzahlung für tariflich Beschäftigte sowie der im Jahresabschluss zu buchenden Pensions- und Beihilferückstellungen wird der eingeplante Personalaufwand voraussichtlich auskömmlich sein.

Bei Verabschiedung des Haushaltes 2026 ist die Stadt von einem Aufwand für die **Kreisumlage** von 17,8 Mio. € ausgegangen. Der Kreis plante zu dem Zeitpunkt eine Hebesatzerhöhung von 0,64 %-Punkte auf 38,08 %, welcher als Planungsgrundlage für den städtischen Haushalt diente. Der Beschluss des Kreistages erfolgte im März 2026 mit einem Hebesatz von 37,88 %. Durch die gegenüber der Planung geringere Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes wird der eingeplante Aufwand um 92 T€ unterschritten. Der Mehraufwand in 2026 im Vergleich zum Vorjahr beträgt 1,3 Mio. €.

Das Budget **Gebäudebewirtschaftung** ist im Haushalt 2026 mit 2,4 Mio. € ausgestattet. Hier-von sind aktuell 77 % verausgabt bzw. in Abschlagszahlungen für Energielieferungen gebunden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass das Bewirtschaftungsbudget bis zum Jahresende ausreichend bemessen ist.

Im Budget **Gebäudeunterhaltung** stehen im Haushalt 2026 1 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel des Budgets sind zum Stichtag mit 31.08.2026 zu rd. 73 % verausgabt bzw. in Aufträgen gebunden. Aufgrund weiterer anstehender Arbeiten wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Budgetmittel zum Ende des Jahres vollständig eingesetzt werden.

Im Bereich des Tiefbauamtes sieht der Haushaltsplan ein Budget in Höhe von 486.000 € für die **Unterhaltung der Straßen**, Rad- und Wirtschaftswege, sowie der Gewässer vor. Etwa 31 % des Budgets sind zum Stichtag verausgabt. Aufgrund noch weiterer ausstehender Arbeiten insbesondere in der Straßenunterhaltung wird davon ausgegangen, dass das Budget bis zum Jahresende vollständig verausgabt wird. Neben dem Unterhaltungsbudget stehen weitere Mittel in Höhe von 550.000 € zur Verfügung, die für die Deckenunterhaltung bzw. Instandsetzung von innerörtlichen Straßen eingesetzt werden sollen. Die Maßnahmen aus dem Deckenerneuerungsprogramm sind im Teil B unter „Investitionstätigkeit“ beschrieben. Außerhalb des Budgets sind weitere 600.000 € für die **Straßenreinigung und den Winterdienst** veranschlagt. Die Aufwendungen für diese Aufgaben waren zuletzt aufgrund der Entwicklung der Unternehmerentgelte und aufgrund der vergleichsweise vielen Tage mit Schneefall im Winter gestiegen. Je nach Witterung muss bis zum Ende des Jahres in dieser Position mit einem Mehraufwand von 50 – 100.000 € gerechnet werden.

Ein weiterer großer Aufwandsposten im Haushalt ist der Bereich der **Kinder- und Jugendhilfe**; hier insbesondere die Hilfen zur Erziehung (ambulante, stationäre bzw. teilstationäre Hilfen) sowie die Eingliederungshilfe. Schon seit längerem, zuletzt im Rahmen der Haushaltsplanung, wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Aufwendungen in der Kinder- und Jugendhilfe stetig ansteigen. Gründe sind einerseits eine deutliche Zunahme der Fallzahlen und andererseits die Entgeltsteigerungen bei den Trägern der ambulanten und stationären Einrichtungen. Auch im Jahr 2026 setzt sich diese Entwicklung fort: Gegenüber der Planung muss lt. aktueller Hochrechnung mit einem überplanmäßigen Aufwand in einer Größenordnung von 690.000 € gerechnet werden. Die Kostenpositionen in der Kinder- und Jugendhilfe sind vom Jugendamt kaum beeinflussbar, da hier pflichtige Leistungen im Rahmen des gesetzlichen Kinderschutzes erbracht werden.

Bei den sonstigen Aufwandspositionen des Haushalts zeigt sich aktuell eine planmäßige Entwicklung.

Sollte sich das Niveau der Gewerbesteuer bis zum Jahresende halten, kann aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der sonstigen beschriebenen Entwicklungen davon ausgegangen werden, dass der eingeplante Fehlbetrag im Ergebnisplan 2026 von rd. 6,2 Mio. € nicht überschritten wird.

Finanzrechnung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen in das Folgejahr
		2025 EUR	2026 EUR	EUR	2026 EUR	EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	42.954.242,32	42.592.000,00	0,00	28.355.636,55	-14.236.363,45	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.944.378,88	14.014.700,00	0,00	9.798.266,96	-4.216.433,04	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	277.964,65	285.000,00	0,00	142.666,55	-142.333,45	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.963.101,35	12.637.600,00	0,00	9.370.146,94	-3.267.453,06	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.999.957,20	2.488.900,00	0,00	977.950,89	-1.510.949,11	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.097.795,35	3.473.800,00	0,00	2.790.940,04	-682.859,96	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.380.888,93	996.500,00	0,00	795.394,92	-201.105,08	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.612.391,33	660.000,00	0,00	2.239.934,25	1.579.934,25	0,00
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.230.720,01	77.148.500,00	0,00	54.470.937,10	-22.677.562,90	0,00
10	- Personalauszahlungen	19.505.023,74	20.710.000,00	0,00	11.493.874,66	-9.216.125,34	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	984.843,44	950.000,00	0,00	624.643,22	-325.356,78	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.076.626,99	23.580.700,00	0,00	15.514.674,43	-8.066.025,57	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	142.818,87	200.000,00	0,00	117.504,86	-82.495,14	0,00
14	- Transferauszahlungen	32.790.366,65	33.068.500,00	0,00	22.563.714,16	-10.504.785,84	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	5.039.317,13	3.522.900,00	0,00	3.048.494,44	-474.405,56	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.538.996,82	82.032.100,00	0,00	53.362.905,77	-28.669.194,23	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	691.723,19	-4.883.600,00	0,00	1.108.031,33	5.991.631,33	0,00
18	+ Investitionszuwendungen	9.269.263,64	19.414.000,00	0,00	5.092.174,35	-14.321.825,65	0,00
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung von Sachanlagen	599.421,25	55.000,00	0,00	55.382,50	382,50	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanl.	6.292.232,52	2.000.000,00	0,00	4.018.240,11	2.018.240,11	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	169.013,98	250.000,00	0,00	27.846,28	-222.153,72	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.329.931,39	21.719.000,00	0,00	9.193.643,24	-12.525.356,76	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.050.495,32	210.000,00	10.000,00	16.300,04	-193.699,96	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.379.131,18	39.084.691,74	18.709.691,74	6.165.049,88	-32.919.641,86	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	1.974.349,05	4.698.394,86	2.118.394,86	1.593.455,65	-3.104.939,21	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.028.163,69	2.284.970,63	1.619.970,63	352.101,59	-1.932.869,04	0,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	165.299,97	326.166,36	61.166,36	109.227,33	-216.939,03	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.597.439,21	46.609.223,59	22.519.223,59	8.236.134,49	-38.373.089,10	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 7.267.507,82	-24.890.223,59	-22.519.223,59	957.508,75	25.847.732,34	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 6.575.784,63	-29.773.823,59	-22.519.223,59	2.065.540,08	31.839.363,67	0,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.181.989,94	5.100.000,00	0,00	1.785.674,87	-3.314.325,13	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	179.351,68	800.000,00	0,00	218.951,68	-581.048,32	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.002.638,26	4.300.000,00	0,00	1.566.723,19	-2.733.276,81	0,00
38	= Änderung des Bestandes an Finanzierungsmitteln	- 3.573.146,37	-25.473.823,59	-22.519.223,59	3.632.263,27	29.106.086,86	0,00
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	= Liquide Mittel	- 3.573.146,37	-25.473.823,59	-22.519.223,59	3.632.263,27	29.106.086,86	0,00

B Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist die zum 31.08. feststellbaren Zahlungsströme auf der Ein- und Auszahlungsseite aus. Zu berücksichtigen ist, dass die Spalte „Fortgeschriebener Ansatz 2026“ im Bereich der Investitionsauszahlungen die Planwerte des Haushaltes zuzüglich der im Jahresabschluss 2025 gebildeten Ermächtigungsübertragungen enthält.

Investitionstätigkeit

Aus Investitionstätigkeit stehen zum Stichtag Einzahlungen von rd. 9,2 Mio. € Auszahlungen von rd. 8,2 Mio. € gegenüber. Bei der Position der Einzahlungen sind Zahlungsströme aus der Veräußerung von Finanzanlagen enthalten. Es handelt sich hierbei u.a. um Anteilsverkäufe aus dem Schmallenberg-Fonds, die nach Beschluss des Anlageausschusses zur Sicherung der Liquidität und Investitionsfinanzierung getätigt wurden.

Der Haushaltsplan 2026 sieht Investitionsauszahlungen in Höhe von 24,1 Mio. € vor. Hinzu kommt mit 22,5 Mio. € ein hoher Betrag an Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2025. Diese resultieren maßgeblich aus beauftragten, aber nicht abgeschlossenen bzw. abgerechneten Baumaßnahmen bzw. mehrjährig geplanten Investitionen.

Zahlreiche größere Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau konnten im laufenden Jahr begonnen, weitergeführt oder auch abgeschlossen werden. Im Vorjahr 2025 stand zum Jahresende ein Investitionsvolumen von rd. 23,4 Mio. € zu Buche. Im laufenden Haushaltsjahr wird voraussichtlich ein Investitionsvolumen in ähnlicher Größenordnung erreicht werden können. Derzeit sind Investitionsaufträge von 21,1 Mio. € vergeben, die in den nächsten Monaten noch abzuwickeln sind und in Teilen auch zur Auszahlung kommen werden. Der aktuelle Stand der Investitionsmaßnahmen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind dort nur solche Maßnahmen aufgeführt, deren fortgeschriebener Plansatz über 100.000 € liegt.

Für die Bereiche Hoch- und Tiefbau werden zur Verdeutlichung nachfolgend einige größere Baumaßnahmen aufgeführt, die sich im laufenden Jahr in der Planung oder Ausführung befinden bzw. schon abgeschlossen sind:

Hochbau

- Sanierung und Modernisierung Rathaus Schmallenberg
- Erweiterungsbau am Schulzentrum Schmallenberg
- Sanierung Grundschule Bödefeld
- Sanierung Grundschule Gleidorf
- Sanierung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg
- Attraktivierung und Sanierung SauerlandBAD
- Bau eines Kneipp-Zentrums am SauerlandBad

Neben den Investitionsmaßnahmen ergibt sich an den Bestandsgebäuden der Stadt Schmallenberg baulicher Unterhaltungsbedarf, der ebenfalls vom Gebäudemanagement begleitet und umgesetzt wird.

Haushaltsvolumen Stand 31.08. Hochbau¹: Auszahlungen 3,3 Mio. €, offene Aufträge: 6,3 Mio. €

¹ Investitionsmaßnahmen zzgl. Gebäudeunterhaltung

Tiefbau

Im Bereich des Tiefbaus und der Wasserversorgung sind folgende Maßnahmen erwähnenswert, die sich in der Umsetzung befinden, vergeben oder bereits abgeschlossen sind:

Entwicklung Gewerbefläche „Meisenburg“, Lake
Erneuerung Latroper Straße, Fleckenberg (einschl. Wasserleitung)
Erneuerung Straße „An der Almert“, Grafschaft
Erneuerung Straße „An der Robbecke“, Schmallenberg
Erneuerung Innerortsstraße Schanze
Erneuerung und Umgestaltung „Alte Hochstraße“, Bad Fredeburg (einschl. Wasserleitung)
Erneuerung „Jagdhäuser Straße“, Fleckenberg (einschl. Wasserleitung)
Erneuerung Grimmesstraße, Schmallenberg (einschl. Wasserleitung)
Deckenerneuerungsmaßnahmen an Stadtstraßen
Erneuerung von Wirtschaftswegen
Erneuerung und Sanierung von Brücken
Wassertransportleitung Anschlusspunkt WVH Robbecke – Bad Fredeburg
Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke, Schmallenberg

Folgende Maßnahmen aus dem Deckenerneuerungs- und Straßeninstandhaltungsprogramm kommen in 2026 zur Ausführung bzw. sind in Teilen bereits abgeschlossen:

„Auf'm Brauke“, Kirchrarbach
„Zur Parmke“, Kirchrarbach
„Zur Burg“, Kirchrarbach
Latroper Straße vom Ortsausgang Fleckenberg bis zur Wassergewinnungsanlage Latroptal

Haushaltsvolumen Stand 31.08. Tiefbau²: Auszahlungen 3,5 Mio. €, offene Aufträge: 18 Mio. €.

Neben den „eigenen“ Maßnahmen sind im Tiefbauamt auch umfangreiche Maßnahmen Dritter zu begleiten. Hierzu gehört zum Beispiel der Breitbandausbau im Stadtgebiet, der im Rahmen verschiedener Förderprogramme bzw. durch eigenwirtschaftlichen Ausbau umgesetzt wird. Erwähnenswert ist auch der Ausbau von Wirtschaftswegen. Über ein Landesförderprogramm konnten in den vergangenen Jahren stadtweit viele Wirtschaftswege, die teilweise in der Zuständigkeit von Teilnehmergeinschaften stehen, erneuert werden. Die Maßnahmen werden ebenfalls vom Tiefbauamt mitbetreut.

² Investitionsmaßnahmen Tiefbau einschl. Wasserversorgung inkl. Unterhaltungsmaßnahmen

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 sah die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 4 Mio. € vor.

Folgende Darlehen wurden bisher in Anspruch genommen:

Maßnahme	Kredithöhe
Sammelantrag Wasserversorgung (Wasserleitung (WL) An der Robbecke, WL Latroper Straße, Fleckenberg und Erneuerung Kerzenfilter WGA Latroptal	700.000,00 €
WL HB Robbecke bis Bad Fredeburg	765.000,00 €
EMSR Technik Hochbehälter Robbecke	240.000,00 €
WL Grimmestraße	71.000,00 €
Gesamt:	1.776.000,00 €

Neben den genannten Investitionsdarlehen wurden bis zum Stichtag des Zwischenberichtes Kassenkredite in Höhe von 4 Mio. € aufgenommen. Die Aufnahme dieser Darlehen diente ausschließlich der Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse. Die Kassenkredite wurden zwischenzeitlich wieder vollständig getilgt.

Unter Berücksichtigung der Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit weist die Finanzrechnung zum 31.08.2026 eine Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von rd. 3,6 Mio. € aus.

Umsetzung NRW-Infrastrukturgesetz 2025 – 2036

Der Bundestag hat im Jahr 2025 die Einführung eines Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität in Höhe von 500 Mrd. € beschlossen. Damit sollen finanzielle Spielräume geschaffen werden, um in den kommenden Jahren die strukturelle Modernisierung der Bundesrepublik Deutschland voranzutreiben. Aus dem Sondervermögen werden den Ländern 100 Mrd. € für Investitionen in ihre Infrastruktur sowie zur Weiterleitung an die Kommunen zur Verfügung gestellt.

Der Anteil von Nordrhein-Westfalen an dem Bundessondervermögen beträgt 21,1 Mrd. €. Nach Beschluss der Landesregierung sollen hiervon 60 %, also 12,7 Mrd. €, an die Kommunen weitergeleitet werden. Die Verteilung erfolgt über sachspezifische Förderprogramme (2,7 Mrd. €) und pauschale Zuweisungen (10 Mrd. €), deren jeweilige Höhe sich nach Einwohneranteil, Flächenanteil und Durchschnitt der Schlüsselzuweisungen der Jahre 2021-2025 richtet. Der Anteil der Stadt Schmallenberg an den pauschalen Zuweisungen beläuft sich auf 16,25 Mio. €.

Nach der Förderrichtlinie können die Mittel zur Finanzierung von Investitionen in den Bereichen Bildung und Betreuung (50 %), Sanierung von kommunalen Liegenschaften (20 %) sowie für Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung, Sportinfrastruktur und öffentliche Sicherheit (30 %) abgerufen werden. Förderfähig sind Maßnahmen, die ab dem 01.01.2025 begonnen wurden.

Die Stadtvertretung hat mit dem Haushaltsplan 2026 einen Einsatz der Mittel zur Ko-Finanzierung folgender Maßnahmen beschlossen³:

³ Es verbleibt ein Restbetrag von 1,675 Mio. €, der im HH 2026 noch nicht Maßnahmenbezogen verplant ist.

Förderbereich Bildung- und Betreuung:

Sanierung Schulhof Realschule Bad Fredeburg:	990.000 €
Kultur- und Bildungszentrum SZ Schmallingenberg:	7.135.000 €

Sanierung kommunaler Liegenschaften:

Sanierung Rathaus Schmallingenberg:	1.750.000 €
Sanierung Feuerwehrgerätehaus Schmb.:	1.500.000 €

Verkehr, Sportinfrastruktur, Digitalisierung:

Sanierung Sportplatz Schulzentrum Schmb.:	1.200.000 €
Verbindungsstraße Lake – Gleidorf:	2.000.000 €

Zwischenzeitlich wurden von der zuständigen Bezirksregierung Arnsberg die technischen Voraussetzungen für das vollständig digitalisierte Antragsverfahren geschaffen. Seitens der Verwaltung konnte bereits ein erster Mittelabruf in Höhe von 1 Mio. € für die Maßnahme „Rathaussanierung“ getätigt werden. Weitere Mittelabrufe befinden sich in der Vorbereitung.

Hinsichtlich der von der Landesregierung angekündigten Sonderprogramme, über die weitere 2,7 Mrd. € an Fördermitteln für die Kommunen bereitgestellt werden sollen, erfolgt von der Verwaltung regelmäßig eine Überprüfung, inwieweit diese ergänzend in Anspruch genommen können.

Übersicht Ein- und Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes 2026 (Stand: 31.08.2026)

(Maßnahmen > 100.000 €; Planansätze einschließlich im Jahr 2025 gebildeter Ermächtigungübertragungen)

EINZÄHLUNGEN

Investitionszuwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Projektbezogene Fördermittel des Landes (Städtebauförderung, Dorferneuerung, Kommunalinvestitionsfördergesetz, Digitalpakt, Straßenbau etc.)	14.664.000 €	1.843.157 €	0 €	Die Abruf von Fördermitteln setzt im Regelfall entsprechend entstandene Ausgaben voraus. Ein Großteil der bewilligten Zuwendungen wird erst in zweiten Jahreshälfte abgerufen werden können oder verschiebt sich wegen zeitlicher Verzögerungen der Projekte ins Folgejahr.
610101	Investitionspauschale nach dem GFG	4.480.000 €	2.802.012 €	0 €	Die Investitionspauschale wird bis zum Jahresende in geplanter Höhe eingehen.
610101	Feuerschutzpauschale	270.000 €	281.765 €	0 €	Die Pauschale ist in geringfügig höher eingegangen als eingeplant.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	50.000 €	28.930 €	0 €	Einzahlungen aus Grundstücksgeschäften

Einzahlungen aus Beiträgen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Erschließungs- und Wasseranschlussbeiträge	250.000 €	27.654 €	0 €	Die Veranlagung von Anschlussbeiträgen ist i.d.R. an Grundstücksverkäufe geknüpft. Mit weiteren Einzahlungen u.a. aus Wasseranschlussbeiträgen ist in der 2. Jahreshälfte zu rechnen.

Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
610102	Einzahlungen aus Finanzanlagen	2.000.000 €	4.018.240 €	0 €	Planmäßige Einzahlung aus endfälligen Kapitalanlagen (Zinsanleihen) sowie Entnahme aus dem Schmallenberg-Fonds zur Liquiditätssicherung

AUSZÄHLUNGEN

Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
420101	Zuschuss Kunstrasenplatz Arpe	200.000 €	189.142 €	0 €	Der Kunstrasenplatz ist fertiggestellt; die Maßnahme ist abgerechnet.
570101	Investitionszuschuss Breitbandausbau	1.607.084 €	0 €	0 €	Der weitere Breitbandausbau befindet sich in der Umsetzung. Mittelabflüsse sind in der 2. Jh. zu erwarten

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	210.000 €	20.410 €	35.920 €	Mit weiteren Auszahlungen aus Grundstücksgeschäften ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110305	Neu- und Ersatzbeschaffungen IT	260.450 €	245.318 €	1.961 €	Sukzessive Anschaffung neuer Software, Lizenzen und Endgeräte.
110606	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof	200.000 €	38.002 €	70.000 €	Sukzessive Anschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen auf dem Bauhof. Die Anschaffung eines E-Transporters befindet sich aktuell in der Ausschreibung
120502	Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	2.285.077 €	745.809 €	1.539.619 €	Sukzessive Anschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen lt. Brandschutzbedarfsplan. Zwei neue HLF 10 sind bereits ausgeliefert worden.
210101	Ausbau Ganztagsbetreuung in den Grundschulen	174.556 €	44.225 €	0 €	laufende Beschaffungen von Mobiliar und Einrichtungsgegenständen im Rahmen des Ganztagsförderprogramms.
210102	Einrichtung Fachräume Hauptschule	180.000 €	0 €	167.439 €	Der Auftrag zur Fachraumsanierung (Vorbereitungsraum Physik/Chemie) ist vergeben.
210101-210104	Digitalisierung und Medientwicklung Grund- und weiterführende Schulen	615.000 €	71.703 €	0 €	Neu- und Ersatzbeschaffungen konnten bislang noch nicht vollständig angegangen werden, da zur Finanzierung das Förderprogramm Digitalpakt 2.0 abgewartet werden soll. Das Programm befindet sich seit Längerem in der Abstimmung zwischen Bund und Ländern.

360203	Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte für Spiel- und Bolzplätze	111.800 €	6.597 €	24.000 €	Neuanschaffungen für Spiel- und Bolzplätze werden sukzessive umgesetzt. Die Einrichtung des Spielplatzes im BG Altes Feld II befindet sich in der Planung.
--------	---	-----------	---------	----------	--

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110601	Modernisierung Rathaus Schmallenberg	2.303.897 €	660.550 €	950.773 €	Die Modernisierung und Sanierung des Rathauses befindet sich in der Umsetzung
110603	Entwicklung Gewerbefläche "Meisenburg", Schmallenberg	6.210.922 €	675.769 €	5.539.877 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
120502	Neubau Feuerwehrgerätehaus Bödefeld	200.000 €	0 €	0 €	Die Konzeptentwicklung für die Feuerwehrgerätehäuser wurde beauftragt.
120502	Sanierung und Modernisierung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg	1.340.216 €	198.212 €	123.868 €	Die weitere Planung der Maßnahme und Abstimmung mit der Feuerwehr läuft.
210101	Sanierung Grundschule Bödefeld	1.164.463 €	654.439 €	712.233 €	Die Maßnahme befindet sich in der finalen Umsetzungsphase.
210101	Sanierung Grundschule Gleidorf	350.000 €	17.850 €	242.207 €	Der Auftrag zur Fassaden- und Fenstersanierung ist vergeben. Weitere Bauabschnitte folgen
210101	Neubau multifunktionaler OGS-Tagesraum an der GS Oberkirchen	450.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme wird nicht umgesetzt. Der Raumbedarf wird durch die befristete Stellung von Klassencontainern gelöst. Mittelfristig ist ein Umbau der Feuerwehrgarage angedacht.
210103	Neugestaltung Schulhof Realschule Bad Fredeburg	1.144.391 €	27.370 €	44.141 €	Die Maßnahme befindet sich aktuell in der Ausschreibung.
210104	Erweiterungsbau mit Aula am Schulzentrum Schmallenberg	4.387.809 €	174.685 €	399.069 €	Fachplanerleistungen sind beauftragt; die Ausschreibung erster Bauleistungen wird zeitnah erfolgen.
210104	Erneuerung Messsteuerregelanlage Schulzentrum Schmallenberg	120.000 €	0 €	0 €	Derzeit wird eine mögliche Finanzierung durch Fördermittel geprüft.
360101	Einrichtung einer Großtagespflege im ehem. Pfarrhaus Gleidorf	400.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme befindet sich derzeit noch in der Planung. Aufgrund einer noch bestehenden Teilvermietung des Gebäudes wird evtl. eine zeitliche Verschiebung ins Folgejahr notwendig sein.
420102	Weiterentwicklung und Attraktivierung SauerlandBAD	451.014 €	152.994 €	218.196 €	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen.
420102	Bau Kneipp-Zentrum am SauerlandBad	889.604 €	255.011 €	620.634 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung
520301	Dorferneuerungsmaßnahme Ortsmitte Bödefeld	1.150.000 €	0 €	139.950 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung. Die für eine Ausschreibung notwendige Fördermittelzusage wurde zwischenzeitlich erteilt.
530101	Erneuerungen von Quellsammelschächten und Vorlagebehältern	163.951 €	20.017 €	49.786 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke	1.035.703 €	210.798 €	682.494 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung und Umlegung Hauptwasserleitung Heilstollenweg/ Alte Heeresstraße, Nordenau	350.000 €	247 €		Die Planungsleistungen sind vergeben. Bau voraussichtlich erst im Jahr 2027.
530101	Erneuerung Wasserleitung "An der Robbecke" bis Pumpstation Robbecke, Schmallenberg	362.750 €	7.368 €	219.617 €	Die Maßnahme ist vergeben.
530101	Erneuerung Wasserleitung Hochstraße, Bad Fredeburg	196.470 €	95.499 €	46.645 €	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen.
530101	Erneuerung Wasserleitung "Latroper Straße", Fleckenberg	474.352 €	0 €	377.418 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Neubau Hochbehälter An der Höhe, Schmallenberg	174.182 €	141.361 €	12.998 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung.
530101	Unvorhergesehene Rohrnetzenerneuerungen	212.028 €	44.035 €	75.333 €	Laufende Erneuerungsmaßnahmen
530101	Wassertransportleitung Anschlusspunkt WVH Robbecke - Bad Fredeburg	810.030 €	380.357 €	399.116 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung Wasserleitung Lennequerung / Graftschafter Straße Schmallenberg	152.526 €	518 €	2.526 €	Die Maßnahme befindet sich noch im Planungsstadium
530101	Einzäunung WGA Latroptal, Fleckenberg	0 €	0 €	63.000 €	Die Maßnahme ist ausgeschrieben
530107	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden	200.000 €	41.494 €	131.056 €	Die Errichtung der PV-Anlagen auf dem Musikbildungszentrum befinden sich in der Umsetzung
540101	Deckenerneuerungen und Instandsetzungsmaßnahmen an Innerortsstraßen	644.849 €	72.332 €	576.903 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.

540101	Endausbau Leisterfeld III, Bad Fredeburg	341.720 €	3.570 €	32.504 €	Die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme ist für das 2. Hj. vorgesehen. Der Bau erfolgt voraussichtlich erst 2027.
540101	Erschließung BG Altes Feld III, Schmallenberg	100.000 €	0 €	30.808 €	Die Planung der Maßnahme ist vergeben; bauliche Umsetzung in 2027
540101	Erneuerung "Jagdhäuser Straße", Fleckenberg	100.838 €	88.383 €	0 €	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen.
540101	Erneuerung "Latroper Straße", Fleckenberg	1.547.617 €	46.215 €	1.500.297 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung "Grimmestraße", Schmallenberg	284.069 €	11.409 €	261.018 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung Innerortsstraße Schanze	864.115 €	351.100 €	565.404 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung Straße "An der Robbecke", Schmallenberg	1.117.778 €	27.962 €	1.214.815 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung Straßen "Zur Linde" und "Im Kampe", Westernbödefeld	810.000 €	0 €	39.388 €	Die Planung der Maßnahme läuft; beabsichtigt ist eine Ausschreibung noch in 2026; Bau voraussichtlich in 2027.
540101	Erneuerung und Sanierung von Brücken	654.714 €	135.699 €	367.493 €	Die Erneuerung der Brücke an der GS Bödefeld ist beauftragt. Weitere Brückenerneuerungen befinden sich in der Planung
540101	Erneuerung und Umgestaltung "Alte Hochstraße", Bad Fredeburg	1.134.509 €	405.227 €	408.131 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erschließung "Meißenburg", Gewerbegebiet Lake	1.601.158 €	0 €	181.345 €	Aktuell Planung der Maßnahme; Umsetzung ist zeitlich abhängig vom weiteren Fortschritt des Rückbaus der aufstehenden Gebäude
540101	Gemeindeverbindungsstraße Gleidorf - Gewerbegebiet Lake	200.000 €	55.341 €	0 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung.
540102	Radweg Oberkirchen-Westfeld	145.629 €	144.707 €	0 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540102	Barrierefreie Umgestaltung Kreuzung Unterm Werth, Schmallenberg	100.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme ist abhängig von der Umrüstung der Ampelanlage (Zuständigkeit Kreis); diese wird in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt werden
540103	Erneuerung von Wirtschaftswegen (NRW-Förderung ländlicher Infrastruktur)	150.000 €	2.380 €	657.763 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540107	Ausbau von Bushaltestellen	128.903 €	9.077 €	116.825 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
570202	Sanierung Stadthalle Schmallenberg (Dachsanierung)	500.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme wird derzeit noch geplant und abgestimmt; Bauliche Umsetzung vor. erst 2027

Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlungen	offene Aufträge	Erläuterung
550103	Wiederaufforstungskonzept	311.166 €	109.227 €	9.739 €	Die Maßnahme befindet sich fortlaufend in der Umsetzung

C Ausblick Haushaltsplanung 2027

Die Verwaltung erarbeitet aktuell den Entwurf des Haushaltsplanes 2027. Nach der Sitzungsplanung ist vorgesehen, den Haushalt zur Sitzung des Rates am 15.10.2026 einzubringen. Nach entsprechender Beratungsphase könnte ein Beschluss zum Haushaltsplan in der Sitzung am 03.12.2026 erfolgen. Vorgesehen ist es, den Vorentwurf des Haushaltsplanes in den Gremien im Laufe des Monats September vorzustellen.

Nach den vorläufigen Zahlen zur Entwicklung des kommunalen Finanzausgleiches (Gemeindefinanzierungsgesetz 2027), zur Kreisumlage und sonstigen Ertrags- und Aufwandspositionen bestätigen sich die hohen Fehlbeträge, die sich bereits in der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt 2026 abgezeichnet haben. Ohne die Ergreifung von Gegenmaßnahmen werden die Ergebnispläne der Folgejahre hoch defizitär bleiben mit der Folge, dass in etwa im Jahr 2030 die zur Verfügung stehende bilanzielle Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht sein wird.

Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig und hinreichend erläutert worden. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass seit Jahren massive Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen auf stagnierende oder sogar wegbrechende Einnahmen treffen. Dies führt zu einer dramatischen und nie dagewesenen Schieflage in den kommunalen Haushalten.

Die Stadtvertretung hat die Verwaltung im Zusammenhang mit der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2026 beauftragt, ein Haushaltsstrukturkonzept mit Vorschlägen zur Reduzierung von Aufwendungen und Verbesserungen von Einnahmen zu erarbeiten. Das Konzept wurde dem Rat als Entwurf am 07.05.2026 vorgelegt und befindet sich aktuell in der Beratung in den Fraktionen. Vorgesehen ist die finale Beschlussfassung am 17.09.2026.

Aus Sicht der Verwaltung ist es erforderlich, im Rahmen des HH-Strukturkonzeptes ein Paket aus verschiedenen Maßnahmen zu verabschieden, was die Fehlbeträge ab dem Haushaltsjahr 2027 deutlich reduziert. Ziel muss es sein, die finanzielle Handlungsfähigkeit über einen längeren Zeitraum zu sichern. Damit verbunden werden muss gleichzeitig die Forderung an Bund und Land, die Kommunen endlich auskömmlich zu finanzieren, damit sie ihre Aufgaben weiterhin dauerhaft erfüllen können.